

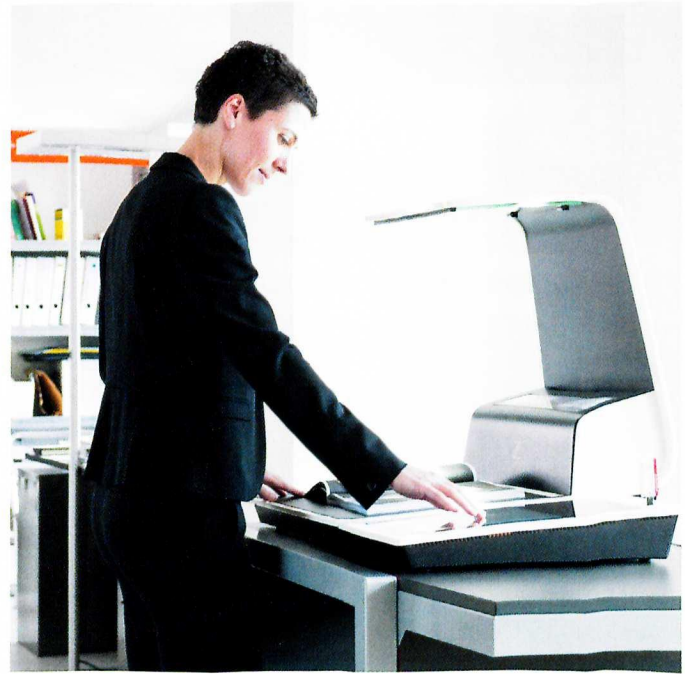
Neues aus Tübingen

zeta Office: Funktionen für mehr Produktivität

Zeutschel hat auf der diesjährigen CeBIT die weiterentwickelte Version des Overhead-Scanners zeta Office vorgestellt. Zahlreiche neue Funktionen machen die Bedienung jetzt noch intuitiver und schneller.

Der Zeutschel zeta Office bietet ein innovatives Scanprinzip für mehr Arbeits- und Kosteneffizienz bei der Digitalisierung gebundener Dokumente. Aktenordner, Zeitschriften oder Verträge verbleiben aufgeschlagen auf der Vorlagenfläche, der Scan erfolgt von oben. Für die nächste digitale Kopie lässt sich bequem umblättern. Die intelligente Betriebssoftware wurde für typische Büroanwendungen konzipiert und liefert ein optimales Ergebnis gleich beim

Zu digitalisierende Dokumente bleiben aufgeschlagen auf der Vorlagenfläche liegen, der Scan erfolgt von oben.



ersten Scan. Störende Elemente wie die Ordnermechanik samt Hebel werden automatisch aus dem Bild retuschiert, schief angelegte Seiten geradegerückt und verzerrte Buchstaben im Buchfalz entzerrt.

Sich nicht zufrieden geben

„Der Anspruch von Zeutschel ist es, bestehende Modellreihen kontinuierlich zu optimieren. Und das soll dann möglichst allen Anwendergruppen zugutekommen. Deshalb können bestehende zeta-Kunden die neuen Funktionalitäten einfach per Software-Update nutzen“, erklärt Horst Schmeissing, Vertriebsleiter bei Zeutschel. Doch um welche Neuerungen handelt es sich? Zum einen wurde die neue Bedienführung ergänzt, sodass Nutzer nun schneller zum gewünschten Scanergebnis kommen. Dazu gehören intuitiv erfassbare Icons, eine Schnellzugriffsleiste sowie neue Layouts für die Bildschirmtastatur.

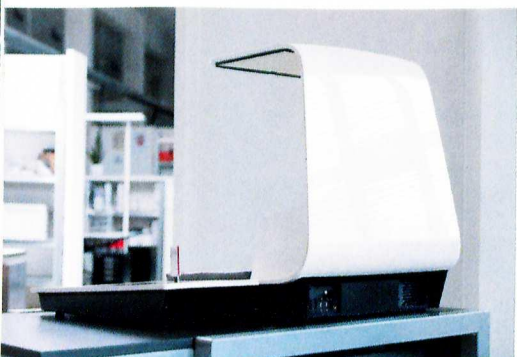
Höhere Auflösungen

Der Zeutschel zeta liefert jetzt zusätzliche Image-Auflösungen für kleinere Bilddateien. Gescannt wird in 300 oder 600 dpi, die Ausgabe kann jedoch zusätzlich in 150, 200 oder 400 dpi erfolgen. Dadurch lassen sich zum Teil deutlich kürzere Scanzyklen realisieren. Der am Gerät angebrachte Touchscreen bie-

tet modernste Bedienkonzepte – wie man sie von Tablets und Smartphones gewohnt ist. Gewählte Ausschnitte können nicht nur in der Größe verändert, sondern jetzt auch komplett verschoben werden. Zudem erleichtert die neue Schnellzugriffsleiste, die per Fingertipp aktiviert wird, das schnelle Umschalten bei der Seitenauswahl und den unterschiedlichen Möglichkeiten der Dokumentenverarbeitung. Mit neuen Layouts für die Bildschirmtastatur wurde die Eingabe in Deutsch, Englisch, Kyrillisch und Arabisch weiter vereinfacht.

Erstklassige Workflows

Zusätzliche Export-Optionen gibt es zu den Capture-Lösungen von Kofax und zum Druckmanagement-System QPilot. Interessant für den Office-Bereich ist auch die Unterstützung von RFID-Lesegeräten, die eine Authentifizierung des Anwenders per Chip ermöglichen. Dadurch entstehen auch effizientere Workflows. So können etwa nach der Freischaltung des Scanners personalisierte E-Mail-Adressen oder das Home-Laufwerk des Anwenders automatisch zur Verfügung gestellt werden. Die Scans lassen sich sofort elektronisch in den gängigsten Dokumenten- und Grafikformaten weiterverarbeiten – ob gespeichert auf mobilen Datenträgern und im gesicherten Netzwerk oder verschickt per E-Mail-Anhang. Über flexible Schnittstellen gelingt die unkomplizierte Anbindung an die unterschiedlichsten IT-Lösungen wie Dokumentenmanagement- und Archivsysteme.



Oben: Die Bedienung erfolgt intuitiv über den angebrachten Touchscreen.
Unten: Das schicke Design setzt bei Bürogeräten neue Maßstäbe.

| > Mehr unter: www.zeutschel.de